

Serviceorientierte Host-Architektur:

**Die neuen Applikationen sind
transparenter und kostengünstiger**

Reengineering und Migration von Host-Applikationen

Neue Host-Konzepte bieten eine bessere, transparentere und kostengünstigere Implementierung der Software. Die serviceorientierte Architektur (SOA) ist eines dieser wichtigen Konzepte! Es stellt sich die Aufgabe, eine serviceorientierte Architektur in einer bestehenden Host-Welt umzusetzen.

Evolution der Host-Applikationen

Bankinstitute und Versicherungen haben über die Jahre hinweg Fachwissen aufgebaut, das sich in ihren Host-Applikationen widerspiegelt. Der hohe funktionale Reifegrad der Applikationen erlaubt ihnen, jegliche bekannte Geschäftsart abzuwickeln. Sie sind immer wieder Gegenstand von Kostenoptimierungsprogrammen und Effizienzsteigerungsanalysen.

Wir stehen heute häufig vor der Frage, ob diese klassische Software mit vertretbaren Risiken entwickelt und betrieben werden kann und wie der nächste Evolutionsschritt dieser Applikationen definiert wird.

Diese Frage hat einerseits eine betriebswirtschaftliche Komponente, andererseits gibt es auch technische Aspekte, die für die Beantwortung wichtig sind. Ein Aspekt dabei ist immer, wieweit ein Reengineering oder eine Migration der Software noch möglich oder sinnvoll ist. Es stellen sich dabei drei Grundfragen:

- **Kennen Sie Ihre Software?**
- **Haben Sie ein Sollkonzept?**
- **Kennen Sie den Weg vom IST zum SOLL?**

Nur wenn diese Fragen zufriedenstellend beantwortet werden können, kann die Zukunft von Host-Applikationen skizziert werden.

Kennen Sie Ihre Software?

Diese Frage werden die meisten mit „Ja“ beantworten. Im Detail bezieht sich dieses „Ja“ aber häufig auf die Verfügbarkeit der Personen, die dieses Wissen haben.

Ein wichtiger Bestandteil des Wissens sind neben den Fähigkeiten der Personen auch die Fakten über die Software. Häufig stellt sich schon bei einer einfachen Analyse heraus, dass diese Fakten nicht allgemein verfügbar und damit auch

wieder an die Verfügbarkeit der Personen gebunden sind. Das bedeutet, dass die Kenntnisse über Ihre Software nicht beliebig portabel sind und damit nur durch zeitaufwändigen und teuren Wissenstransfer erhalten werden können. Häufig wird auch die Komplexität mit Unwissen verwechselt.

Um eine objektive Bewertung zu machen, müssen die Schlüsselfaktoren der bestehenden Applikationen untersucht und bewertet werden. Dazu sind fundierte Kenntnisse der Designprinzipien über die Applikationen notwendig. Viele dieser Applikationen sind 20 Jahre alt oder sogar älter und wurden durch mehrere Wellen von Redesigns und Migrationen beeinflusst. Das heutige Design ist also ein Mix aus vielen Designer-Generationen, Methoden, Techniken und Revolutionsversuchen.

Für die Beurteilung der Applikationen sind somit die Kenntnisse dieser alten Design-Methoden und Technologien von zentraler Bedeutung. Ergänzt mit modernen Reengineering- und Reverse-engineering-Methoden und -Techniken können sie die bestehende Software transparent machen. Das Festhalten dieser Fakten in einer für viele Personen zugänglichen Form ist somit ein Schlüsselfaktor für eine Entscheidungsfindung und Neuausrichtung der Host-Applikationen.

Haben Sie ein Sollkonzept?

Es gab in der Vergangenheit viele Lösungsideen. Das modernste Lösungskonzept ist die serviceorientierte Architektur (SOA), welche die Funktionalität der Software als zentrale Komponente definiert, um damit die Business Prozesse zu unterstützen.

Abbildung 1 zeigt eine mögliche Architektur am Beispiel einer Banken-Plattform. Verschiedene Applikationen stellen Services zur Verfügung. Über Prozesse werden diese Services zu geschäftsrelevanten Abläufen verbunden. Mittels Regeln werden die individuellen Abläufe gesteuert.

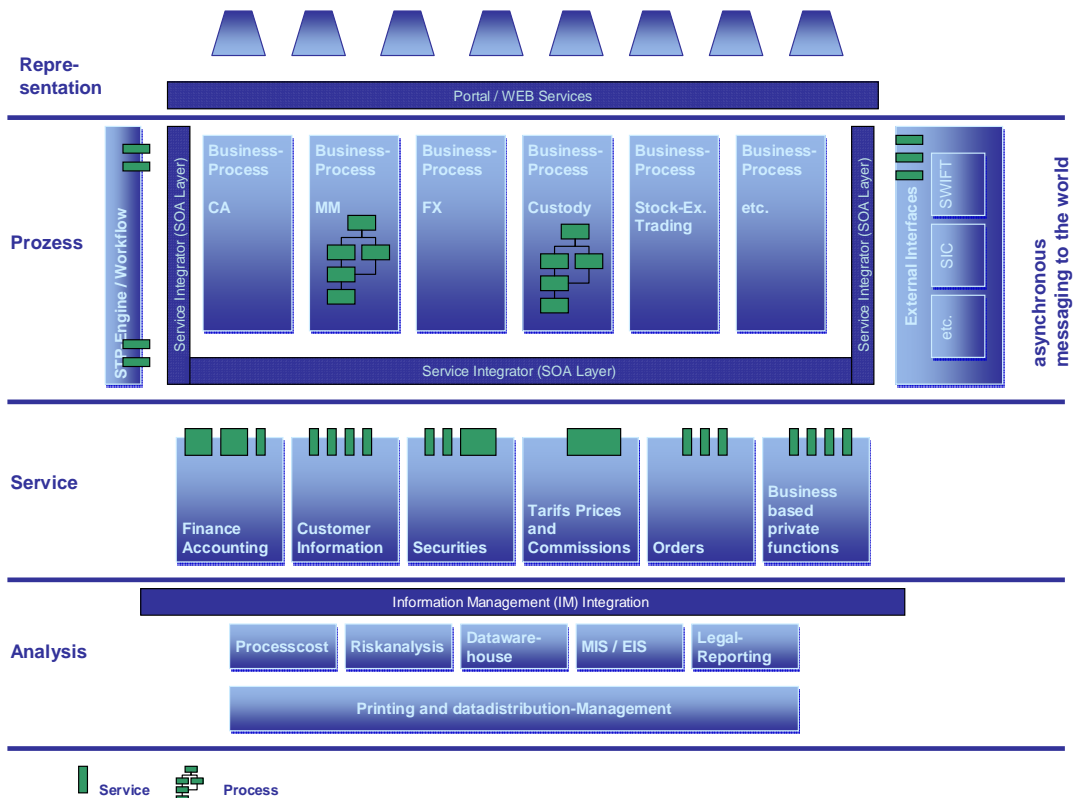


Abb: 1

Die Abbildung zeigt, dass die Services nicht ohne weitere Integrations-Konzepte zu einer geschäfts-relevanten Applikation zusammengebunden werden können. Steuerungskomponenten und definierte Schnittstellen sind von zentraler Bedeutung.

Wenn dieses Konzept konsequent umgesetzt wird, haben die bereits bestehenden Funktionen auch in einer modernen Architektur eine Berechtigung. Der Wert der bestehenden Applikationen kann noch lange erhalten werden.

Bestehende Applikationen sollten in ein service-orientiertes Konzept eingebunden werden, um die getätigten Investitionen zu schützen und den Nutzungszeitraum der Applikationen zu verlängern.

Kennen Sie den Weg vom IST zum SOLL?

Eine Grundvoraussetzung für eine service-orientierte Software ist die Identifikation der Services, die in den bestehenden Programmen zusammen mit Prozessen und Regeln verpackt sind. Das Extrahieren der Services ist also nicht möglich, ohne dass die Prozesse und Regeln auch extrahiert werden. Es ist ein Konzept notwendig, welches alle Elemente eines Programms in eine neue Architektur überführen kann. Mit der Abbildung 2 wird ein Weg aufgezeigt, um diese Elemente in eine moderne Architektur zu migrieren.

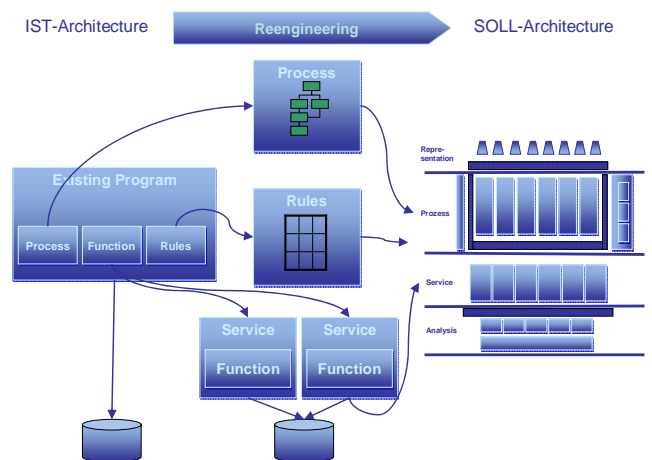


Abb: 2

Unsere Prozesse und Kompetenzen

Wir bieten eine Leistungspalette, die vom Support von Host-Applikation, über das Reengineering bis hin zur Ablösung und Migration der Host-Applikation reicht.

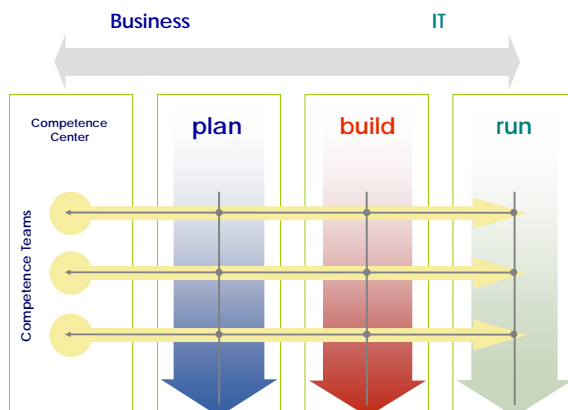
Dank unseren vertieften Kenntnissen und Erfahrungen auf «alten» wie auf «neuen» Plattformen sind wir kompetent, verschiedene Arten von Reengineering- und Migrations-Vorhaben erfolgreich durchzuführen. Ein Team von Spezialisten mit fundiertem Background und grosser Erfahrung setzt die Projekte nach bewährten Methoden um.

Unsere Experten haben im Durchschnitt mehr als 15 Jahre Informatikerfahrung. Sie können ihr Wissen mit modernen Methoden und Techniken verbinden und damit den grösstmöglichen Nutzen für Sie erbringen.

Wir sind darauf spezialisiert, Firmen im Host Umfeld in allen Belangen zu unterstützen, bestehende Werte zu erhalten, aber auch neue Werte zu schaffen und mehr Flexibilität und Wachstumschancen zu geben. Wir übernehmen Aufgaben des Reengineerings von Applikationen und portieren diese auf andere Systemplattformen oder unterstützen bei der Auswahl der geeigneten Methodik.

Durchgehende Leistungen aus einer Hand

Durch die Einheiten der Business Solution Group können wir den gesamten Lebenszyklus eines Projektes oder einer Applikation unterstützen.



Die Business Line Application Services

Ihre Ansprechpartner

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne stehen wir Ihnen für Gespräche zur Verfügung.

Andreas Straubinger
Mitglied der Geschäftsleitung
Business Solution Group AS

Business Solution Group
Buckhauserstrasse 24
CH-8048 Zürich

Telefon: +41 (0) 44 497 77 77

E-Mail: andreas.straubinger@bsgroup.ch

Internet: www.bsgroup.ch